

2.800 ha in Eigen- und Auftragsbewirtschaftung

Suhl/Villarrica. Die vergangenen Monate Mai, Juni und Juli – in Südamerika Herbst und Winterbeginn – sind aus Sicht der Vorstände Gert Heilmann und Andreas Jelinek ereignisreich und nicht ganz unproblematisch verlaufen. Was das Hauptthema Wald und Aufforstung anbetrifft, haben sich die Projekte, die bei der La Rivera S. A., Tochtergesellschaft der Proindex Capital AG, in Bewirtschaftung und Pflege stehen, weiter sehr gut entwickelt. 2.800 ha sind es aktuell, die gehegt und gepflegt werden müssen, und, wie A. Jelinek bemerkte, „nicht das Ende der Fahnenstange“ sind. Die Vorbereitungen auf eine Ausweitung laufen und haben teilweise auch schon konkrete Konturen angenommen. „2.800 ha sind im Rückblick auf unser Engagement in der Forst- und Landwirtschaft in Paraguay, das 2009/2010 begann, eine Menge Holz“, fügt Vorstand Gert Heilmann mit berechtigtem Stolz und mit Blick auf das 10-jährige Jubiläum in naher Zukunft an. Den Vorständen geht bis zu diesem Zeitpunkt noch eine andere Größenordnung durch den Kopf. Brach liegende Flächen, die aufgeforstet werden können, gibt es in der Region um Villarrica genug, und von dem jährlichen Holzbedarf von 100.000 ha in Paraguay ist man aktuell noch einen Riesenschritt entfernt. Die Aufforstung bleibt auch für die nächsten Jahre eine „Herkules-Aufgabe“.

„Auf unseren Estancias und denen, die wir im Auftrag der Eigentümer betreuen und bewirtschaften, sind die Pflanzungen auf den Aufforstungsflächen bis auf geringe Restflächen bis Mai/Juni erfolgt. Die Estancia Coronel Martinez war zuletzt der Arbeitsschwerpunkt. Die Fortschritte dort haben wir regelmäßig kontrolliert, auch die Arbeiten auf den anderen Flächen und im Naturwald. Hier sind wir, was die Aufforstung mit einheimischen Holzsorten angeht, zur Hälfte durch. Die Nativas-Setz-

Lesen Sie weiter auf Seite 2 ➤



In der Baumschule Paso Pé kann Andreas Jelinek den Gästen anschaulich erklären, wie die Nativas-Setzlinge für das Naturwald-Projekt in Mbocayaty herangezogen werden.



Die Aufzucht von Jungrindern wird in diesem Jahr wieder forciert.

Bio-Kulturen in Bulgarien machen Fortschritte



Suhl/Valche Pole. Die Hasel- und Walnussfelder der Bionuts OOD in Valche Pole in den südlichen Rhodopen nahe der Grenze zu Griechenland stehen gut im Wuchs (siehe Foto). Das konnte Proindex-Vorstand Andreas Jelinek Anfang Juli mit Freude zur Kenntnis nehmen, als er für ein paar Tage zum turnusmäßigem Controlling und zu Beratungen in Bulgarien weilte. „Die Fortschritte auf unserer Bio-Oase dort sind für jeden sichtbar. Noch in diesem Jahr werden wir uns bemühen, weitere Investoren für das Nussanbau-Projekt und die Permakulturbewirtschaftung zu gewinnen“, resümiert A. Jelinek. Mehr zur aktuellen Situation in Valche Pole lesen Sie auf Seite 6.

2.800 ha in Eigen- und Auftragsbewirtschaftung

► linge dazu hat unsere Baumschule in Paso Pé geliefert“, fasst Vorstand A. Jelinek kurz das Geschehen der zurückliegenden drei Monate zusammen. In diesem Zeitraum sind in den Eukalyptuswäldern auf der Estancia Capeii, der dienstältesten von allen, die zur Proindex Capital AG gehören, auch Grassamen zwischen den Baumreihen ausgesät worden, um die Futtervoraussetzungen für die Rinderzucht zu schaffen, die in den nächsten zwei Jahren wieder einen Schwerpunkt in der landwirtschaftlichen Arbeit bilden wird. Dazu wurden Jungrinder von Bauern der Region aufgekauft, hauptsächlich Angus-Rinder, die bis zur Schlachtreife artgerecht gehalten werden.

Sorgen macht den Vorständen derzeit die Weltmarktsituation beim Rizinus. „Der Markt wird derzeit mit Billigangeboten von Öl und geschälten Früchten aus Indien und Bahia, wo es einen noch nie dagewesenen Ernteertrag gab, überschwemmt. Die Preise sind im Keller, es lohnt sich kein Verkauf geschälter Früchte. Wir können im Moment nur Vorratswirtschaft betreiben und warten, bis der Markt wieder in Ordnung kommt. Das kann ein paar Monate dauern, die Geduld dafür müssen wir aufbringen. Verschleudern werden wir unsere Ernten nicht, wir warten, bis die Preise wieder akzeptabel sind“, beschreibt Vorstand Gert Heilmann die Situation. Etwas knifflig ist das Ganze auch deshalb, weil es die Initiativen der Tochtergesellschaften in Paraguay bremst, die vielen Campesinos in und um Villarrica in Zusammenarbeit mit der christlichen Jopoy-Organisation eine Perspektive geben wollen. „Wir stehen bei den Campesinos in der Region Villarrica im Wort. Da gibt es keine Abstriche. Deren Ernte kaufen wir zu den vereinbarten Preisen weiter auf und lagern die Früchte ein, bis sich die Marktlage wieder zum Positiven gewandelt hat. Das betrifft gleichermaßen die Pachtflächen in der Region San Pedro, wo auch unsere Schälanlage in Yryvucua steht und wo wir über gute Lagermöglichkeiten in San Vicente verfügen“, ergänzt Andreas Jelinek.

Erwähnenswert im Rückblick auf die vergangenen Monate ist auch, dass Paraguays neu gewählter Staatspräsident Mario Abdo Benitez mit einer seiner ersten Amtshandlungen das umstrittene Gesetz zur Entwaldung, kurz Dekret 7702 genannt, das sein Vorgänger Horatio Cartes im September 2017 unterzeichnet hatte, wieder aufgehoben hat. Das hat zur Folge, dass der Rodung von Flächen des Atlantischen Regenwaldes in Paraguay ein Riegel vorgeschoben wird und die weitere Abholzung gestoppt werden soll.



Nach dem ersten Holzeinschlag 2015 auf der Estancia Capeii folgte gleich die Neuaufforstung. A. Jelinek an einem Baum, der im November 2015 als Setzling gepflanzt wurde.



Die schwere Technik hatte seit Jahresbeginn Schwerarbeit auf den Flächen der Estancia La Morena zu leisten.

Zum einjährigen Bestehen der neuen Geschäftsstelle in Villarrica



Suhl/Villarrica. Vor einem Jahr, am 14. Juli, wurden in Villarrica die neuen Geschäftsräume der La Rivera S. A., Tochtergesellschaft der Proindex Capital AG in Paraguay, im Zentrum der Stadt bezogen. Zur Einweihung damals waren viele Gäste aus der Politik, der Wirtschaft und der wichtigen gesellschaftlichen Einrichtungen der Region anwesend, die als Förderer, Partner und Unterstützer unserer Projekte wirken. Jetzt, ein Jahr danach, wurde im bescheidenen innerbetrieblichen Rahmen das Einjährige begangen, an dem alle Beschäftigten viel Freude hatten (*Foto links*) und stolz auf das Erreichte waren. Im Rahmen der Feier würdigte Proindex-Vorstand Andreas Jelinek das große Engagement von Dr. Juan Buker, Vorstand der La Rivera S. A. vor Ort, in den zurückliegenden Jahren und überreichte ihm als Dankeschön ein Firmenpräsen in Form einer Armbanduhr (*Foto rechts*).

Investoren-Interesse an Projekten steigt stetig

Suhl/Villarrica. Bis Ende März (vgl. Substanz-Report Nr. 30) waren bereits vier Reisegruppen und eine Gruppe „Wiederholer“, allerdings mit einem anderen Reiseverlauf, auf „Tour“ in Paraguay, um unsere Projekte und Investitionsangebote vor Ort in Augenschein zu nehmen, über die Fortschritte der Projekte zu informieren, um Land und Leute kennenzulernen und auch um die Überzeugung reifen zu lassen, dass ein finanzielles Engagement nicht nur von persönlichem Vorteil und

Nutzen ist, sondern in erheblichen Maße der einheimischen Bevölkerung hilft.

Im Zeitraum April bis Juni folgten zwei weitere Reisegruppen und Einzelpersonen, 21 an der Zahl, die wir auf den untenstehenden Fotos vorstellen, sodass sich die Zahl der Teilnehmer an den von der Real Wood S. R. L. in diesem Jahr organisierten und durchgeführten Investorenreisen auf 84 erhöhte. Damit ist nach dem 1. Halbjahr vorhersehbar, dass

am Ende des Jahres 2018 (2017 waren es 121 Teilnehmer bei neun angebotenen Reisetourterminen) mindestens genau so viele Interessenten, wenn nicht noch mehr, unsere Reiseangebote wahrnehmen werden, denn von August bis November, in der schönsten Jahreszeit in Südamerika, stehen noch vier Investorenreisen und eine Reise für „Wiederholer“ auf dem Programm. Näheres dazu erfahren Sie über unser **Service-Telefon unter 03681 7566-0.**



5. Reisegruppe = Mitte April 2018



6. Reisegruppe = Ende April 2018

Gemeinnütziger Verein „Die Angel“ soll helfen

Suhl/Villarrica. „Seit Beginn unseres Engagements in Paraguay haben wir, bei allem, was das Land an Positivem für ausländische Investoren zu bieten hat, nicht die Augen davor verschlossen, dass das Lebensniveau im Land weit unter dem gewohnten deutschen oder europäischen Standard liegt, dass in vielen Regionen schreckliche Lebensbedingungen und Armut den Alltag prägen, die einfach nach Hilfe schreien. Anfangs haben wir in Eigenregie versucht, da und dort rund um Villarrica mit Spenden in Form von Spielzeug, Textilien, Kindergartenausstattungen und anderem mehr zu helfen, aber das war vielfach nur ein Tropfen auf den heißen Stein, und vieles verpuffte an Wirkung“, berichten die beiden Proindex-Vorstände Gert Heilmann und Andreas Jelinek. Vor einiger Zeit hat sich eine fruchtbare Zusammenarbeit mit einem kirchlichen Netzwerk im Großraum Villarrica angebahnt, das in puncto exaktem Bedarf und überschaubare, kontrollierte Anfragen kompetent Aussagen treffen kann. Unter diesen Voraussetzungen initiierte die Proindex Capital AG in den zurückliegenden Monaten mehrere Aufrufe zu Spenden im Kreis der Investoren und deren Bekannten. Das hat einiges gebracht und zielorientiert geholfen. Um diese wertvolle Hilfe auch in gesellschaftlich aktuelle Strukturen einzubetten, hat sich die Proindex

Capital AG entschlossen, einen gemeinnützigen Verein zu gründen, der den Namen „Die Angel e. V.“ tragen soll. Der Verein hat sich in seiner Satzung klare Ziele gesetzt: Das kirchliche Netzwerk in Paraguay, insbesondere in

der Region Villarrica, wird mit Spenden unterstützt, die die Not in den Bevölkerungsgruppen lindern helfen, die in der Gesellschaft auf's „Abstellgleis“ geschoben worden sind. Im Besonderen aber sollen die Spenden dem Ziel dienen, Kindereinrichtungen in Villarrica zu errichten, die Straßenkinder auffangen, ihnen täglich eine warme Mahlzeit bieten und sie in Kurse eingliedern, wo sie an handwerkliche Tätigkeiten herangeführt werden, um in absehbarer Zeit eine Lehre aufnehmen zu können oder die schulischen Voraussetzungen dafür erlangen.



Große Freude über das Rollstuhlschenkung.

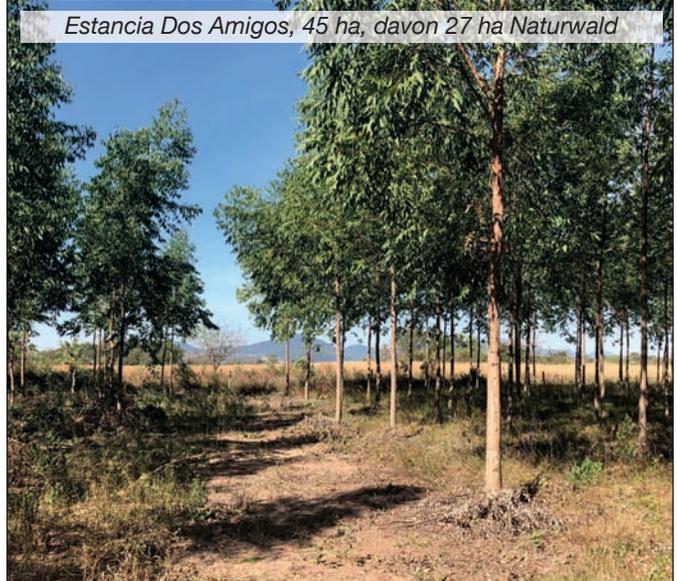
Die ersten Container mit dringend benötigten Hilfsmitteln sind bereits in Villarrica angekommen, zuletzt Ende Mai eine große Spende der Fam. Karin und Bringfried Lehnert aus Kolkwitz bei Leipzig, die u. a. Rollatoren, Rollstühle, OP-Utensilien, Pflegehilfsmittel, einen Sterilisator, Krücken und Gehhilfen, Matratzen, Spielzeug, Kleidungsstücke u. a. m. beisteuerten. „Alles was in irgendeiner Art im Alltag oder speziell hilft und nützt, ist gefragt. Unser Verein ist für Spenden aller Art dankbar“, betonen die beiden Vorstände. Für Spenden können auch Spendenquittungen ausgehändigt werden. Fachkundige Auskünfte zu diesem Thema erhalten Sie über das **Service-Telefon 03681 7566-0.**

Die Estancias in Fotos vorgestellt

Estancia Capeii, 236 ha, davon 68 ha Naturwald



Estancia Dos Amigos, 45 ha, davon 27 ha Naturwald



Estancia Doña Juana, 87 ha, davon 22,50 ha Naturwald



Estancia Bella Vista, 155,50 ha, davon 5 ha Naturwald



Estancia Yataity, 194 ha, davon 4,50 ha Naturwald



Estancia Coronel Martinez, 154 ha, davon 15 ha Naturwald



Die Estancias in Fotos vorgestellt

Estancia La Morena, 157 ha, die jüngste Anpflanzung



Estancia Mundo Verde, 32 ha, davon 1,00 ha Naturwald



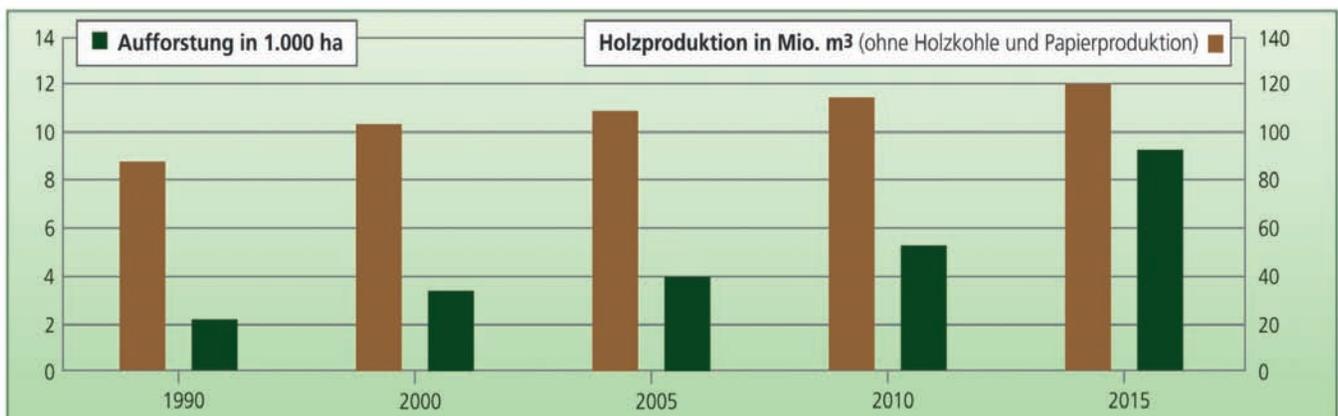
Estancia Rincón, 14 ha, davon 3 ha Naturwald



Estancia Terra Naturalis, 84 ha, davon 7,50 ha Naturwald



Holzproduktion und Aufforstung in Paraguay



Quelle: FAOSTAT

Intensive Nuss-Pflege trägt erste stolze Früchte

Suhl/Valche Pole. Kurz nach seiner Rückkehr aus Paraguay stattete Proindex-Vorstand Andreas Jelinek auch den Bio-Projekten in Valche Pole in Bulgariens Süden einen Besuch ab, der sich im Protokoll nicht viel von dem unterscheidet, was auch für die Projekte in Paraguay zutrifft: sehr gute Fortschritte, die zur vollsten Zufriedenheit ausfallen, die sich aber auch nicht so ganz als unproblematisch darstellen lassen. „Was die Haselnuss- und die Walnuss-Plantagen auf den 176 ha großen nutzbarem Areal anbetrifft, das in etwa zur Hälfte mit den Nussbäumchen bepflanzt ist, können wir mit der Entwicklung sehr zufrieden sein. Die ältesten, im fünften Jahr stehenden Sträucher tragen wirklich schon gute, brauchbare Früchte. In zwei, drei Jahren ist hier die erste akzeptable Ernte zu erwarten, es sieht wirklich gut aus, wir freuen uns darauf“, fasst A. Jelinek seine Eindrücke nach der Begutachtung zusammen. Auch die anderen Dinge auf dem Areal fand er zufriedenstellend: die vier großen Wasserreserven, die 2012 angelegt wurden, sind wieder propfenvoll und sichern so die regelmäßige Bewässerung der Nuss- und Gemüsegelder, die eigene Bio-Kompost-Herstellung mit Kalifornischen Regenwürmern, obwohl eine Erweiterung bislang immer wieder hinausgeschoben wurde, weil man Bedenken nicht ausräumen konnte, dass die Fütterung mit organischen Abfällen aus der Region nicht gesichert ist, die Robinien auf den dafür vorgesehenen Flächen stehen in Anbetracht ihres Alters sehr gut im Wuchs, auch die Eigenanzucht von Nuss-Setzlingen zeigt nach einigen Versuchen sichtbare Fortschritte.

Die Nuss-Anbauflächen befinden sich seit Mai in einer „Ruhephase“, d. h. die Sträucher und Jungpflanzen erfahren eine intensive Pflege. Es muss um die einzelnen Bäumchen herum ständig gemäht werden, es muss Bio-Dünger nachgereicht werden, es müssen Probleme im Bewässerungssystem schnell er-

kannt und behoben und der Boden jeder Pflanze regelmässig gelockert und geharkt werden. Bei Rolf Klenke, dem Verantwortlichen für die Bio-Projekte in Bulgarien, werden Jahr für Jahr die Sorgenfalten größer, wenn es darum geht, wie die Vorhaben auf dem Areal „von Nuss bis Sommergemüse und was noch dazwischen liegt“ arbeitskräftemäßig umzusetzen sind. „Das ist gegenwärtig wirklich ein großes Problem. Mehr als zwei Millionen Bulgaren verdienen ihr Geld im Ausland. Dörfer wie Valche Pole stehen zur Hälfte leer. Die, die dageblieben sind, sind älter als 60, und davon verbringt wieder die Hälfte den Tag mit unnützen Dingen oder mit der Arbeit im eigenen Garten, weil die Eigenversorgung mit Obst und Gemüse lebenswichtig ist. In und um Valche Pole ist selbst die Gewinnung von Saisonarbeitskräften für unseren Gemüseanbau eine Katastrophe. Wir müssen uns echt einen Kopf machen, wie und woher wir verlässliche Arbeitskräfte für unsere Projekte gewinnen können. Vielleicht müssen wir uns sogar einen Kleinbus anschaffen, um so Leute aus 30, 40 oder 50 km Entfernung Tag für Tag bzw. nach Saisonschwerpunkten anzubzw. abzutransportieren“, bringt es A. Jelinek auf den Punkt mit Blick auf das nächste Jahr. Denn gegenwärtig verfügt Rolf Klenke noch über einen kleinen Stamm von Beschäftigten, die ihm und „der Firma“ die Treue gehalten haben, die aber nur den reibungslosen Ablauf der Arbeiten für die Nussfelder garantieren, nicht jedoch auch eine Konstanz oder gar Erweiterung der Sommergemüse-Produktion. Entscheidungen zur Lösung zu dem Problem drängen und stehen an ...

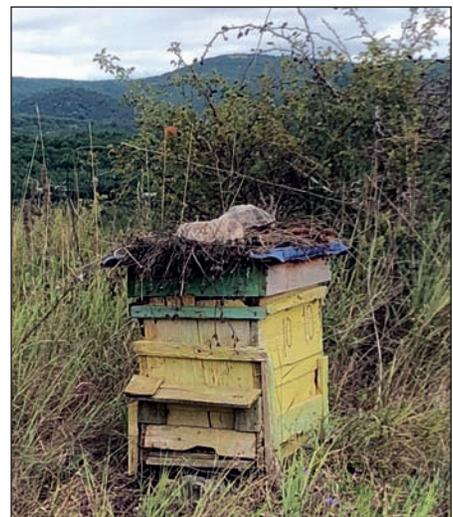
Übrigens: Für September 2018 ist eine erste Investoren-Reise für Interessierte geplant. Mehr zum Verlauf, zum Inhalt und anderem mehr erfahren Sie über Telefon 03681 7566-0.



Die 3-4-jährigen Walnussbäumchen haben sich gut entwickelt.



Zweimal im Jahr gehört das Mähen mit der Motorsense zum Nuss-Pflegeprogramm. Die Wasservorräte in den vier Teichen sind für diesen Sommer gesichert (Foto unten).



Fotos v. l. n. r.: ein Paprikafeld, das „Zuhause“ der Bionuts OOD in Valche Pole, ohne Bienen geht auch bei den Nüssen nichts.

Wertentwicklung des Real Value Index 2008 und 2012

Wertentwicklung RVI 2008

Jahr	Jan.	Feb.	Mrz.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Gesamt
2008								100,00 ¹	103,07	97,54	104,12	101,68	1,68%
2009	112,58	116,86	110,42	108,57	110,80	108,02	108,18	108,47	110,54	112,94	121,02	119,61	17,64%
2010	120,74	124,88	126,06	132,59	141,80	145,54	134,23	142,70	141,01	142,34	152,58	152,21	27,25%
2011	143,31	149,29	149,30	152,39	155,06	152,52	162,13	174,78	168,94	172,08	178,62	170,71	12,16%
2012	182,51	182,20	174,66	174,89	175,95	176,28	182,67	182,15	189,35	184,10	184,62	177,00	3,69%
2013	174,71	173,33	176,78	163,61	159,51	147,28	151,32	158,25	151,12	150,13	144,99	140,43	-20,66%
2014	146,05	149,78	147,41	146,57	145,88	150,69	150,75	152,34	151,24	150,28	149,98	154,27	9,85%
2015	167,18	164,47	166,83	162,31	164,86	161,24	155,76	157,91	156,68	160,75	157,90	154,70	0,28%
2016	160,40	171,47	166,79	171,12	167,31	178,04	179,90	177,19	177,97	176,29	171,34	170,17	10,00%
2017	172,93	179,37	177,59	177,12	173,97	170,08	169,41	172,47	170,67	171,35	169,81	161,56	-5,06%
2018	161,26	161,13	160,65	161,97	165,19	160,72							-0,52%

Wertentwicklung RVI 2012

Jahr	Jan.	Feb.	Mrz.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Gesamt	Basis-
2012						100,00	102,26	102,04	102,93	103,94	106,97	109,77	9,76%	6,00%
							2,26%	-0,22%	0,88%	0,98%	2,92%	2,61%		
2013	110,37	111,32	113,26	109,84	105,49	102,81	104,82	104,58	107,20	107,06	109,24	109,23	-0,49%	6,00%
	0,56%	0,86%	1,74%	-3,03%	-3,96%	-2,54%	1,96%	-0,23%	2,50%	-0,12%	2,04%	-0,01%		
2014	108,53	109,76	108,77	107,80	107,78	108,29	110,34	111,96	112,69	114,43	114,50	115,84	6,05%	6,00%
	-0,64%	1,13%	-0,90%	-0,89%	-0,02%	0,47%	1,89%	1,47%	0,66%	1,54%	0,06%	1,17%		
2015	117,12	116,92	116,42	109,17	112,98	113,26	116,14	113,22	111,56	113,99	114,99	114,97	-0,75%	6,00%
	1,11%	-0,17%	-0,43%	-6,23%	3,50%	0,25%	2,54%	-2,51%	-1,47%	2,18%	0,88%	-0,02%		
2016	114,04	114,70	115,11	114,76	114,81	115,11	118,74	118,78	120,80	122,28	122,98	124,19	8,02%	6,00%
	-0,81%	0,58%	0,35%	-0,30%	0,04%	0,26%	3,16%	0,03%	1,70%	1,23%	0,57%	0,99%		
2017	125,66	129,53	126,75	129,96	126,47	125,52	125,52	124,77	129,42	135,27	136,07	137,53	10,75%	6,00%
	1,19%	3,08%	-2,15%	2,54%	-2,68%	-0,75%	0,00%	-0,60%	3,73%	4,52%	0,59%	1,08%		
2018	140,52	141,17	137,93	141,71	148,45	146,80							6,74%	6,00%
	2,17%	0,46%	-2,29%	2,74%	4,76%	-1,11%								

Quelle: Proindex Capital AG als Berechnungsstelle. Indexzusammensetzung RVI 2008 Stand November 2010: Gold (20%), Silber (30%), Öl- und Gasförder-Beteiligung (25%), Holz (25%)
Der Vertrieb des Real Value Index 2008 wurde im September 2012 aufgrund der Emission des Real Value Index 2012 eingestellt. Der Vertrieb des Real Value Index 2012 wurde 2016 eingestellt.

Erläuterungen:

Die Wertentwicklung unberuht ausschließlich auf der Wertentwicklung des gewichteten Indexkorbes unter Einbeziehung der Kosten für den Anleger.

Für den einzelnen Anleger ergibt sich in Abhängigkeit von der Wertentwicklung des Index während der Vertragslaufzeit, vom gewählten Typ der Genussrechte (R 2008, E 2008, E 2012 oder R 2012), dem Zeitpunkt der Zeichnung(en), der Dauer und dem Zeitpunkt der Beendigung der Beteiligung sowie unter Einbeziehung weiterer Kosten, einer eventuellen Verlustteilnahme und der Steuern auf die Gewinnanteile eine abweichende individuelle Wertentwicklung seiner Genussrechtsbeteiligung.

Die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

Real Value Index 2008:

Die Berechnung des Index erfolgt durch die Proindex Capital AG gemäß § 5 der jeweiligen Genussrechtsbedingungen lt. Verkaufsprospekt vom 14. August 2008 und gemäß des Nachtrages Nr. 1 vom 20. April 2009 zum Verkaufsprospekt vom 14. August 2008, siehe S. 34f, 37f und 43f, Punkt 2.

Real Value Index 2012:

Sofern die Wertentwicklung des Index endfälliger geringer als 6,00 % p.a. sein sollte, werden die Genussrechte vorbehaltlich des § 4 Abs. 7 der Genussrechtsbedingungen mit einer endfälligen Basisdividende von 6 % p.a. des Nennbetrages bedient. Die Berechnung des Index erfolgt durch die Proindex Capital AG gemäß § 4 der Genussrechtsbedingungen lt. Verkaufsprospekt vom 21. Mai 2012 in der durch den Nachtrag Nr. 1 vom 9. Juli 2012 geänderten Fassung, siehe S. 38f.

RVI 2008 aktuell

Wertentwicklung gegenüber dem Vormonat -2,70%

Zum 29. Juni 2018 notierte die Indexzahl des RVI 2008 bei 160,7225 und lag damit 2,7024% unter dem Vormonatsergebnis.

Die Preise für Gold und Silber stiegen am Anfang des Monats an und gingen danach zurück. Der Ölpreis stieg kurz nach der Monatsmitte stark an.

Am Monatsanfang bewegten sich die Aktienmärkte insgesamt nach oben und gingen danach wieder zurück. Der DAX fiel von über 13.050 unter 12.250 Punkte. Beim Dow Jones lag der Höchststand bei über

25.250 Punkten und beim S&P 500 bei 2.775 Punkten.

In den USA erhöhte die FED am 13.6. die Leitzinsen auf 1,75% – 2,0%. Im Euro-Raum bleiben die Zinsen weiterhin bei null.

Die Inflationsrate in Deutschland sank im Juni geringfügig auf 2,1%.

Nach einer Entscheidung des Bundesgerichtshofs dürfen Lebensversicherer die Auszahlung von Bewertungsreserven an Kunden aus finanziellen Gründen kürzen.

Einige Regierungschefs innerhalb der EU fordern eine stärkere Überwachung der Geldströme von Bankkunden in der Euro-Zone, dazu neue Geldwäsche-Gesetze und die Errichtung einer zentralisierten Behörde.

Die EU kündigt als Reaktion auf die Importpolitik der USA Strafzölle auf US-Waren an.

In Italien erwägt die neue Regierung die Einführung eines Trennbankensystems (Trennung von Privat- und Investmentbanken) und die Gründung einer Staatsbank für Investitionen.

Der Goldpreis notierte am 31. Mai 2018 zum London Nachmittags-Fixing mit 1.118,68 Euro und fiel zum Stichtag 29. Juni 2018 auf 1.074,14 Euro.

Der Silberpreis fiel von 14,17 Euro am 31. Mai 2018 auf 13,77 Euro zum London Tages-Fixing am 29. Juni 2018.

Bei Öl und Gas waren in diesem Monat gute Erträge zu verzeichnen. Unser Holz wächst weiterhin stabil.

RVI 2012 aktuell

Wertentwicklung gegenüber dem Vormonat -1,11%

Im Verhältnis zum US-Dollar und zur Indischen Rupie sank der Euro, wie in den Monaten zuvor auch.

Preisanstiege waren bei Lebendrinde und Silber festzustellen. Diese wurden währungsbedingt verstärkt, aber bilden einen geringen Anteil an der Wertentwicklung des Real Value Index. Den höchsten Preiszuwachs im Juni hatte Strom mit 22,56%, indexbereinigt 0,23%.

Verluste gab es bei den Preisen für Holz und Gold, durch das Euro-Dollar-Verhältnis wurden diese wieder reduziert. Der Holzpreis sank um 6,04% relativ deutlich und führte damit zu einer insgesamt negativen Index-Entwicklung.

Keine Preisänderung lag bei den Indexbestandteilen „Sonstiges Frischobst, Nüsse und Trockenfrüchte“, „Pflanzliche Erzeugung“ und „Tierische Erzeugung“ vor.

Unsere Grundstücke in Paraguay und Bulgarien leisten, wie gewohnt, einen stabilen Beitrag

Seit der Auflegung des RVI 2012 vor nunmehr 72 Monaten beträgt der Wertzuwachs bis zum 01.07.2018 rund 46,80% bzw. 6,61% pro Jahr, berechnet für einen Investor der ersten Stunde mit einer Einmaleinlage. Unabhängig davon werden die Genussrechte des RVI 2012 bedingungsgemäß mit einer Basisdividende von 6% p.a. bedient.

Indexzusammensetzung RVI 2012 Stand Mai 2012:

										
Agrar- grundstück Paraguay	Agrar- grundstück Bulgarien	Rohstoff Holz	Lebensmittel Obst, Gemüse	Rohstoff Rizinus- samen	Lebensmittel Nüsse, Früchte	Lebensmittel Lebendrinde	Rohstoff Gold	Rohstoff Silber	Lebensmittel Tierische Erzeugung	Elektrische Energie
23%	23%	20%	10%	6%	5%	4%	4%	2%	2%	1%

Die Proindex Capital AG stellt sich vor

Die Proindex Capital AG wurde 2007 gegründet. Wir haben 2009 mit der Produktion nachhaltiger, ökologischer Rohstoffe und Lebensmittel in Bulgarien und Paraguay begonnen. Dabei wurde zunächst die Infrastruktur vor Ort geschaffen, um die Projekte in der gewünschten Qualität und Quantität realisieren zu können. Die Grundlage unserer Tätigkeiten ist das land- und forstwirtschaftliche Grundstück. Darauf aufbauend haben wir uns Nischen-Anpflanzungen und Nischenländer mit idealen Bedingungen gesucht. Wir entwickeln unsere Produkte nach nachhaltigen, ökologischen Grundsätzen im Einklang mit der Natur und bieten Ihnen die Möglichkeit, an unseren Erfolgen teilzuhaben.

Unsere Philosophie:

- umweltschonende Produktion nachhaltiger Rohstoffe und Lebensmittel
- Alternative zu Waldabholzung, Umweltverschmutzung und maßlosem Ressourcenverbrauch
- Förderung der Artenvielfalt und des Erhalts natürlicher Lebensräume von Tieren und Pflanzen
- Entwicklung eigener autarker Wertschöpfungsketten durch Kombination von Grundstückserwerb, Rohstoffproduktion und
- Energieerzeugung unter
 - Einhaltung ökologischer Standards, Bio-Zertifizierung
 - Zahlung von Mindestlöhnen
 - Unterstützung sozialer Projekte und Umweltschutzmaßnahmen
 - Hohe Ansprüche an die Qualität der hergestellten Produkte
- Ökologisches, nachhaltiges Konzept im Einklang mit der Natur

Vorstand
Andreas Jelinek



Vorstand
Gert Heilmann



Aufsichtsratsvorsitzender
Andy Leipold



Leiter Vertrieb
Alf Schröter



„Ökologisch, nachhaltig und sozial“ sind für uns keine Phrasen, sondern gelebte Praxis und kein Widerspruch zu ökonomischem Erfolg.

Impressum / Quellen

Fotos: Andreas Jelinek, Gert Heilmann

Herausgeber: Proindex Capital AG, Vorstand: Gert Heilmann, Andreas Jelinek, Industriestraße 2, 97618 Wülfershausen an der Saale.

Telefon: +49(0)3681 7566-0, Telefax: +49(0)3681 7566-60.

Internet: www.proindex.de, Registergericht Schweinfurt HRB 7081

Erscheinungsweise: dreimal pro Jahr

Haftung & Hinweise: Die Inhalte unseres Substanzreportes wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Die Proindex Capital AG übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Die Inhalte dieser Publikation erheben keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Sie widerspiegeln lediglich die persönliche Meinung des Verfassers zum jeweils angegebenen Erstellungszeitpunkt wieder. Sofern Sie eine Frage haben, bitten wir Sie, sich diesbezüglich an uns zu wenden. Die vorliegende Publikation dient der Information von Investoren und stellt keine Anlage-, Steuer- oder Rechtsberatung dar. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr. Insbesondere stellt die vorliegende Publikation kein Angebot oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots hinsichtlich des Erwerbs von Produkten der Proindex Capital AG dar. Wesentliche Informationen darüber, insbesondere über Chancen, Risiken und Gebühren, sind dem jeweiligen Exposé zu entnehmen. Der Erwerb richtet sich ausschließlich nach den Bestimmungen im jeweiligen veröffentlichten Exposé. Zur Beurteilung der individuellen Angemessenheit bzw. Geeignetheit kann ausschließlich das Exposé und die dazugehörigen Nachträge herangezogen werden. Zudem

sollte auf eine unabhängige, ausführliche Beratung nicht verzichtet werden. Die Exposé der Proindex Capital AG können kostenlos bezogen werden. Diese Publikation ist ausschließlich für das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland bestimmt.

Der Substanz-Report wird auf umweltfreundlichen Papier gedruckt.

Urheberrecht: Die Inhalte dieser Publikation unterliegen dem Urheberrecht. Eine Verbreitung der Inhalte, die über das gesetzlich Zulässige (z. B. Zitate) hinausgeht, bedarf der vorherigen Zustimmung. Die Proindex Capital AG ist bestrebt, in allen Publikationen die Urheberrechte der verwendeten Grafiken, Texte, Fotos und sonstigen Elemente zu beachten, von ihr selbst erstellte Grafiken, Texte, Fotos und sonstige Elemente zu nutzen oder auf lizenzfreie Grafiken, Texte, Fotos und sonstige Elemente zurückzugreifen. Alle innerhalb der Publikation genannten und ggf. durch Dritte geschützten Marken- und Warenzeichen unterliegen uneingeschränkt den Bestimmungen des jeweils gültigen Kennzeichenrechts und den Besitzrechten der jeweiligen eingetragenen Eigentümer. Allein aufgrund der bloßen Nennung ist nicht der Schluss zu ziehen, dass Markenzeichen nicht durch Rechte Dritter geschützt sind. Das Copyright für sämtliche innerhalb dieser Publikation veröffentlichten und selbst erstellten Inhalte und Objekte (wie Grafiken, Texte, Fotos und sonstige Elemente) verbleibt allein bei der Proindex Capital AG. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Lediglich die Herstellung von Kopien und Downloads für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist erlaubt.